

Antrag 2024/I/Bil/6

Jusos Hamburg

Sprach- und Kulturmittlung (SKM) in Hamburger Schulen – Mehr Schein als Sein?

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen und an die Behörde für Schule und
- 2 Bildung zur Kenntnis weiterleiten:
 - 3 1. Die Senatorin für Schule und Berufsbildung wird aufgefordert, eine unabhängige wissen-
 - 4 schaftliche Überprüfung der Entwicklung der im Jahr 2015 eingeführten aktiven Sprach- und
 - 5 Kulturmittler*innen in Hamburger Schulen sowie deren jeweilige Muttersprache und Einsatz-
 - 6 orte durchzuführen.
 - 7 2. Bei der Feststellung eines Mangels an aktiven Sprach- und Kulturmittler*innen in Hamburger
 - 8 Schulen wird der SPD geführte Senat weitergehend aufgefordert, Qualifikationsmaßnahmen
 - 9 und Praxiseinsätze zu fördern, worunter insbesondere die Verbesserung der finanziellen Vor-
 - 10 aussetzungen fällt.

11 **Begründung**

12 Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung hat im Jahr 2015 im Rahmen
13 der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung die Qualifizierungsmaßnahme „Sprach- und
14 Kulturmittlung“ (SKM) eingeführt. Mit dieser Maßnahme sollen Menschen mit eigener Mi-
15 grationsgeschichte im Rahmen einer 120-stündigen Schulung zu Mittler*innen zwischen der
16 gemeinsamen Muttersprache mit den Geflüchteten und der deutschen Sprache und Kultur an
17 Schulen ausgebildet werden. Sie können Eltern und Kinder an das deutsche Schulsystem, gel-
18 tende Richtlinien und pädagogisches Handeln der Lehrkräfte heranführen und wesentlich zur
19 Verständigung zwischen allen Beteiligten beitragen. Das Landesinstitut für Lehrerbildung und
20 Schulentwicklung selbst bezeichnet sie als „Brückenbauer im Bildungswesen“ ([https://li.ham-](https://li.hamburg.de/contentblob/13781836/f621e1ce04fdbfdf309f9835f38ebdf/data/pdf-skm-flyer.pdf)
21 [burg.de/contentblob/13781836/f621e1ce04fdbfdf309f9835f38ebdf/data/pdf-skm-flyer.pdf](https://li.hamburg.de/contentblob/13781836/f621e1ce04fdbfdf309f9835f38ebdf/data/pdf-skm-flyer.pdf)).
22 Jedoch ist aktuell nicht ersichtlich, wie viele Mittler*innen an welchen Hamburger Schulen
23 eingesetzt werden und welche Muttersprache diese sprechen. Bei einer Anzahl von über 8000
24 geflüchteten Kindern, die im vergangenen Jahr an Hamburger Schulen aufgenommen wurden,
25 wovon das Hamburger Abendblatt im November 2022 berichtete, wird die Wichtigkeit einer
26 transparenten Übersicht eingesetzter Sprach- und Kulturmittler*innen zur Verbesserung
27 der Situation Geflüchteter und effektiven Entlastung des Hamburger Schulsystems deutlich
28 ([https://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article236977381/schule-hamburg-](https://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article236977381/schule-hamburg-unterricht-fuer-gefluechtete-system-stoesst-an-seine-grenzen.html)
29 [unterricht-fuer-gefluechtete-system-stoesst-an-seine-grenzen.html](https://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article236977381/schule-hamburg-unterricht-fuer-gefluechtete-system-stoesst-an-seine-grenzen.html)). Wenn ein Mangel an
30 solchen Kräften festgestellt wird, gilt es, bei der Qualifizierung und folgenden Praxiseinsätzen
31 nachzusteuern, wozu insbesondere die finanziellen Voraussetzungen optimiert werden kön-
32 nen. In d. R. werden geflüchtete Kinder und Jugendliche vor dem Besuch von Regelklassen in
33 Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) bzw. Basisklassen beschult, wobei das primäre Ziel
34 das Erlernen der deutschen Sprache darstellt. Erwartungsgemäß ist die deutsche Sprache dem

35 Großteil der geflüchteten Schüler*innen fremd, ebenso sind Englischkenntnisse keine Selbst-
36 verständlichkeit. Aufgrund des personellen Mangels, der durch die stetig wachsende Anzahl
37 von Vorbereitungsklassen noch verschärft wird, kommen zu den schwierigen Bedingungen
38 leider besonders für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen häufige Wechsel ihrer Lehrkräf-
39 te hinzu. Eine verlässliche und vertrauensvolle Konstante können also vor allem Sprach- und
40 Kulturmittler*innen für die teils traumatisierten geflüchteten Kinder und Jugendlichen bieten,
41 die sie bei Hürden im fremden Land unterstützen.